

Vorlage**Nr.:****VO/2013/0792**

Federführend:
56 Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Status: öffentlich

Datum: 28.10.2013

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
1 Büro der Bürgerschaft

Verfasser: Seniorenheime der
Hansestadt Wismar

Berufung des Stellvertreters des Betriebsleiters der Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	09.12.2013	Ausschuss für Gesundheit und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	19.12.2013	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar stimmt der Berufung von Frau Dana Fabig zur Stellvertreterin der Betriebsleiterin der Seniorenheime der Hansestadt Wismar zu.

Begründung: Gemäß § 6 der Betriebssatzung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar vom 06.09.2011 beruft die Bürgerschaft einen Betriebsleiter und für den Fall seiner Abwesenheit einen stellvertretenden Betriebsleiter.

Die Stellvertreterin der Betriebsleiterin war bis zu ihrem Ausscheiden am 28.02.2013 die kaufmännische Leiterin Frau Marietta Freytag. Die Betriebsleiterin wird seit dem 01.03.2013 während ihrer Abwesenheit von Frau Dana Fabig vertreten.

Frau Fabig ist seit dem 01.12.2012 im Eigenbetrieb beschäftigt und seit dem 01.03.2013 die kaufmännische Leiterin.

Frau Fabig ist 1973 in Wismar geboren, hat eine Ausbildung zur Steuerfachgehilfin absolviert, und durch ein betriebswirtschaftliches Studium 1999 den Abschluss Diplom-Kauffrau (FHS) erlangt. Frau Fabig wohnt in Wismar.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

x	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
-----------------------------	--	------------------------	--

Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	
-----------------------------	--	------------------------	--

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

x	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n: keine

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)